

# **Rudbeckien aus Samen**

*Aktuelles für die Praxis*

## Rudbeckien aus Samen

Rudbeckien gehören zu den Arten, die sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Dazu trug nicht zuletzt die vielseitige Verwendbarkeit als Rabatten-, Kübel-, Topf-, Balkon- und auch Schnittblume bei. Auf Grund der höheren Vermehrungsraten hatte vor allem die einjährige *Rudbeckia hirta* hohen Anteil am Marktzuwachs, gleichzeitig stehen hier kompakte Sorten für die Topfproduktion auch ohne Hemmstoffe zur Verfügung.

1998 erfolgte in Pillnitz eine Sichtung des aktuellen Sortimentes bei Rudbeckien aus Samen. Neben *Rudbeckia hirta* in verschiedenen Sorten und Herkünften wurden auch andere Sonnenhutarten auf ihre Verwendbarkeit in der einjährigen Kultur aus Samen getestet. Das Sortiment umfaßt insgesamt:

*Rudbeckia hirta* (43 Sorten/Herkünfte)

*Rudbeckia fulgida* (3 Varietäten)

*Rudbeckia laciniata*

*Rudbeckia occidentalis*

*Rudbeckia subtomentosa*

*Rudbeckia triloba*

*Echinacea purpurea* (4 Sorten)

## Der Versuch

Saatgutproben wurden von folgenden Firmen eingesendet:

Be	Ernst Benary, Hann. München
Chr	N.L. Chrestensen, Erfurt
ES	Erfurter Samenzucht Weigelt & Co., Walluff
FSH	Flecke-Saaten-Handel, Wunstorf
Jel	Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt
JW	Julius Wagner, jetzt Hamer & Wagner, Heidelberg
Mei	Hans Meisert, Hannover
Ne	Bruno Nebelung, Münster
QS	Saatzucht Quedlinburg, Quedlinburg
S&G	Novartis S&G Samen, Kleve
Spe	Sperling & Co., Hamburg
Wa	Walz Samen, Stuttgart

Der Hauptversuch hatte folgenden Kulturablauf:

Wo 12 - 13	Breitwürfige Aussaat in Substrat Brill 3; Temperatur 18 bis 22 °C
Wo 13-15	Pikieren in 8 cm-Jiffypots mit Substrat Brill 1; Temperatur T/N 12/16 °C; Bewässerungs- düngung 0,05% Flory 3 (15 + 10 + 15 + 2)
Wo 19	Flächenvorbereitung und Grunddüngung mit 30 g Kalkammonsalpeter /m <sup>2</sup>
Wo 20	Pflanzung im Abstand 40 cm x 15 cm, 15 Pflanzen je Sorte
ab Wo 26	Blühbeginn siehe Diagramm

Über die Vegetationsperiode hinweg wurden die Blühstärke, der Gesamteindruck und die Ausgeglichenheit sowie die Pflanzenhöhe und –breite mehrfach erfaßt. Der Pillnitzer Standort ist ein sandiger Lehm mit Vollsonne, die Bewässerung erfolgte nach Bedarf.

Das Diagramm 1 macht deutlich, daß neben *Rudbeckia hirta* auch *R. subtomentosa* und *R. triloba* nach Frühjahrsaussaat in der zweiten Sommerhälfte einen sehr guten Flor bringen. Auf Grund der längeren Kulturdauer ist es allerdings wenig sinnvoll, bei diesen Arten blühende Ware im Topf anzubieten, was bei *R. hirta* möglich ist und deren Verkaufserfolg begünstigt.

Bei *Rudbeckia hirta* als Hauptart des einjährig zu kultivierenden Sonnenhutes ist ein breites Sortenspektrum am Markt. Dies spiegeln auch die 43 im Vergleich vertretenen Sorten/Herkünfte wieder. Offensichtlich werden die Sorten von mehreren Anbietern separat vermehrt, so daß sich die einzelnen Herkünfte zum Teil deutlich unterscheiden. In der Ergebnisdarstellung der Tabelle werden deshalb die Sorten/Her-künfte einzeln aufgeführt.

Auch im Aussehen der Blüten gab es zwischen den Herkünften der gleichen Sorte deutliche Unterschiede in Farbe, der Blütenblattgröße und –form sowie dem Füllungsgrad.

## Die Empfehlungen

Aufgrund ihres guten Gesamteindrucks, guter Blühstärke und Ausgeglichenheit werden **für die Beetverwendung, die Bepflanzung großer Kübel** sowie unter Voraussetzung des Hemmstoffeinsatzes auch für Töpfe und Schalen folgende Sorten/Herkünfte empfohlen:

- ‘Indian Summer‘ Herkünfte: ES, FSH, JW, Mei, Ne  
(goldgelb mit dunkler Mitte; breite Blütenblätter; gleichmäßig leicht gefüllt)
- ‘Rustic‘ Herkünfte: Be, Mei, QS  
(Farbspiel; goldgelbe bis kupferfarbene Blütenblätter; dunkle Mitte; leicht gefüllt)
- ‘Gloriosa Double‘ Herkunft: Chr  
(goldgelb, zur Mitte dunkler; dunkle Mitte; gleichmäßig mittelstark gefüllt)
- ‘Goldilocks‘ Herkünfte: ES, Wa  
(gelbe, zur Mitte goldgelbe Blütenblätter, dunklere Mitte; breite Blütenblätter; gleichmäßig gefüllt)
- ‘Herbstwald‘ Herkunft: Chr  
(Blütenblätter zweifarbig: außen gelb, innen kupferbraun; Farbanteile spielend; einfach bis leicht gefüllt; breite Blütenblätter)
- ‘Marmelade‘ Herkunft: Be  
(goldgelb; dunkle Mitte; breite Blütenblätter, z.T. zurückgebogen; leicht gefüllt)

Für eine **Topfproduktion ohne Hemmstoffeinsatz** sind geeignet:

- ‘Toto‘ Herkunft: Be  
(sehr kompakt und gute Verzweigung; goldgelb mit dunkler Mitte; breite Blütenblätter; leicht gefüllt)
- ‘Becky‘ Herkunft S&G  
(kompakt und gute Verzweigung; Farbspiel von gelb bis kupferfarben; breite Blütenblätter; leicht gefüllt)

Als Besonderheiten fielen auf:

- zweifarbige Blütenblätter; außen hellgelb, innen kupferbraun  
- ‘Goldilocks‘ Herkunft: Ne
- grüne Mitte  
- ‘Irish Eyes‘ Herkunft: ES  
- ‘Catseye‘ Herkunft: S&G

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

August-Böckstiegel-Str. 1

01326 Dresden

Tel: (0351) 26 12-0 Fax: (0351) 26 12-153

Postanschrift: 01311 Dresden, Postfach 54 01 37

### **Bearbeiter:**

Stephan Wartenberg,

Fachbereich Gartenbau und Landespflege

mit Lehranstalt Dresden-Pillnitz

Söbrigener Str. 3a

01326 Dresden

Tel: (0351) 26 12-700 Fax: (0351) 26 12-704

Postanschrift: 01311 Dresden, Postfach 54 01 37

Redaktionsschluß: Januar 1999